

WILDTIERE AUF DEM GRUNDSTÜCK VERMEIDEN



Keinen Unterschlupf oder Schlafplatz bieten

- Sichern Sie die Hausfassade, Fallrohre, nah am Haus stehende Bäume und ähnliches gegen Heraufklettern mittels großer Blech- oder Acrylplatten beziehungsweise -manschetten.
- Gartenlauben sind oftmals schwer gegen ein Erklettern zu sichern. Sorgen Sie dafür, dass es für die Tiere keine Möglichkeiten gibt, in das Dach zu gelangen. Verschließen Sie Einstiegsmöglichkeiten, wenn sich keine Tiere innerhalb des Daches befinden.
- Sichern Sie den Schornstein mit einem stabilen Gitter.
- Sichern Sie Zugänge der Haustiere ins Haus - nutzen Sie beispielsweise nur doppelt chipgesteuerte Katzenklappen (mit Ein- und Ausgangskontrolle) oder bringen Sie die Katzenklappe so an, dass diese nur springend zu erreichen ist.
- Sichern Sie die Bereiche um Gartenhaus, Terrasse oder ähnliches mittels Bodengitter, damit beispielsweise Füchse den Bereich nicht untergraben.
- Schneiden Sie Fassadenbegrünung und Äste ausreichend vom Dach zurück.
- Lassen Sie vom Profi sogenannte Wildabwehrnetze mit Leiterdrähten installieren, um Ihren Gartenteich oder Ihre Rasenfläche zu sichern.
- Sorgen Sie für einen stabilen Zaun, der Wildschweine abhalten kann.
- Stellen Sie gegebenenfalls Ihre Gartenmöbel abends weg.
- Decken Sie Regentonnen und Pools ab oder installieren Sie eine Ausstiegsmöglichkeit für Wildtiere.



Nicht füttern / Nahrungsquellen entziehen

- Auf einen offenen Kompost gehören nur Grünschnitte. Alles weitere bitte in einem geschlossenen/gesicherten Kompost entsorgen.
- Sichern Sie Obst- und Nussbäume vor und während der Fruchtreife gegen ein Erklettern, indem Sie eine Baummanschette anbringen.
- Sammeln Sie Fallobst direkt ein und ernten Sie zeitnah reifes Obst und Gemüse.
- Füttern Sie Ihre Haustiere nicht draußen oder lassen Sie zumindest keine Reste liegen.
- Vermeiden Sie es, Vogelfutter für andere Tiere erreichbar auszulegen.
- Bringen Sie Nistkästen nur dort an, wo andere Wildtiere sie nicht erreichen.

Wildtiere gezielt zu füttern ist verboten und in den meisten Fällen falsch verstandene Tierliebe!

Die Tiere verlieren ihre Scheu gegenüber Menschen und können so für andere Personen zum Problem werden. Das endet für einige Tiere nicht gut.

